



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Dr. Dominik Spitzer** und **Fraktion (FDP)**

Unterstützung der geforderten Masern-Impfpflicht

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Vorstoß des Bundesministers für Gesundheit, Jens Spahn, bundesweit eine Masern-Impfpflicht für Kinder in Kitas und Schulen einzuführen, zu unterstützen und die Gesetzesinitiative konstruktiv mitzugestalten.

Begründung:

Die Masern-Impfquoten erreichen, insbesondere bei der zweiten Masern-Impfung, das WHO-Mindestziel von 95 Prozent regelmäßig nicht. Aktuelle Daten der Schuleingangsuntersuchung 2017 vom Robert Koch-Institut geben für Bayern eine Impfquote von 96,7 Prozent für die erste und 92,3 Prozent für die zweite Masern-Impfung aus. Die zweite Impfung ist wichtig für einen sicheren und umfassenden Impfschutz. Doch gerade bei der wichtigen Auffrischungsimpfung bestehen in Bayern große regionale Impflücken. Durch zahlreiche Bemühungen in den letzten Jahren konnten die Impfquoten verbessert werden. Trotz allem führt Freiwilligkeit bei diesem wichtigen Thema nicht zum Erfolg. Deswegen ist die geforderte verpflichtende bundesweite Masern-Impfpflicht für Kita- und Schulkinder die konsequente Maßnahme, um Menschen besser zu schützen. Masern sind keine harmlose Kinderkrankheit. Impfen ist eine der wesentlichen Maßnahmen zur Bekämpfung und Elimination von Infektionskrankheiten. Jedes Kind sollte ein Recht auf Impfung haben. Deswegen fordern wir die Staatsregierung auf, ihre Skepsis gegenüber einer Masernimpfpflicht aufzugeben.